

# Sternelauf 2022



*Ein Stern von der Fa. Masson auf dem Alten Markt.*



*Stralsund, Stadt der Sterne. Die Geschichte der Sterne war schon damals ein Thema.*

Im Internet liest man Folgendes:

**STRALSUND - Stadt der Sterne und die Idee:**

Winterzeit ist Sternezeit in der Hansestadt Stralsund! 2021 werden wir zur Stadt der Sterne, denn in allen Stadtteilen haben wir insgesamt 20 beleuchtete Sterne aufgestellt –jeder von ihnen über 7 Meter hoch.

Bis zu Mariä Lichtmess am 2. Februar leuchten sie in allen Farben und bringen Licht und Wärme in die Herzen der Stralsunderinnen und Stralsunder. Initiator und Ideengeber Oberbürgermeister Alexander Badrow möchte Stralsund im wahrsten Sinne des Wortes zum Strahlen bringen: Schon 2020 sorgten fünf große Sterne für Licht und Zuversicht in der dunklen Jahreszeit. Dieses Jahr kommen 15 weitere Sterne hinzu – ein wahrer Sterneregen. Gefertigt werden die Siebenmeter-Riesen von der Firma masson vor den Toren unserer Hansestadt.



Der Plan steht...Richtung Westen soll es gehen.



Bereits seit Tagen hatte ich den Sternelauf geplant, doch es wieder verpasst, rechtzeitig Bescheid zu sagen. Am Samstag, den 08.01.2022, findet er statt. Die Info dazu gab es erst den Freitag zuvor. Trotz der sehr spontanen Information kamen immerhin 6 Runners zusammen um gemeinsam einen Teil der Stralsunder Sterne abzulaufen.



Stern I: Weiße Brücken- Die Läufer Schöft voraus.





Die Vorgespräche laufen. 



Ein 7 Meter hoher Stern. 

Treff war um 9.30 Uhr im heimischen Garten. Vorab hatte ich einige Routen geplant, die anwesenden Runners entscheiden sich für die „West-Route“. Die Gruppe um Bolle, Gazelle, Esther, meini, Thore und Jens läuft den gesamten Lauf gemeinsam, meist durch wenige hundert Meter getrennt.

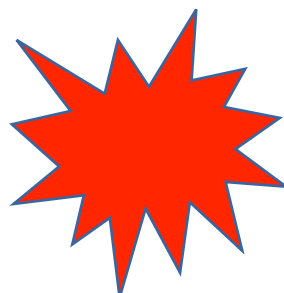


Stern 2: Am Frankenteich



Zum ersten Stern auf den weißen Brücken ist es nicht weit. Nummer 2 ist der Stern am Frankenteich, den kennen die meisten bereits durch den Schnaps- ähhh... Neujahrslauf. Nur leicht angekratzt wird der Stern an der Brauerei, wir biegen vorher über die Paschenberg- Brücke Richtung Tribseer Wiesen ab. Der führende Tross möchte unbedingt die neue Kupfermühle besichtigen, so wird ein Umweg eingeschlagen. Das neue Stadion bestaunt, geht es über den Damaschkeweg zum vierten Fiberglasskoloss am Schwarzen Hacken/Alte Richtenberger. Nächstes Ziel ist der Stern am Grünhufer Bogen Ecke Barther Straße.

*Die Runners vor verschlossenen Toren. Hier: Die Kupfermühle. Das neue Stadion wird wohl 2022 eröffnet. Allerdings fehlen noch Tribüne und Serviceräume.*





*Stern 3: Richtenberger Chaussee*



*Stern 4: Grünhufener Bogen*

Unser Weg dorthin führt über die Gartensparte Lüssower Berg und Weidenkultur. Alle Sterne der „West-Route“ sind abgelaufen und über den Stadtwald geht es zurück zum Startpunkt. Durch den ungeplanten Umweg standen am Ende 12 statt 10 km auf der Uhr. Meine zauberhafte Frau hat eine Überraschung für uns vorbereitet.



*Auswertung nach dem Lauf. Wof hat uns aufgesucht und zugehört. Lustig ging es weiter.*

So kann mit Obst, Tee und Glühwein der Sternelauf in gemütlicher Runde ausklingen. **ENDE**

